

Tennisclub St. Moritz

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des TC St. Moritz vom Freitag, 20. November 2009, 19.30 Uhr im Hotel Steffani, St. Moritz

Vorsitz: Präsident I. Geissberger
Anwesend: 35 Mitglieder
Entschuldigt: 39 Mitglieder
Ehrenmitglieder: keine
Stimmzähler: Rina Scarpatetti und David Sutter

Kurz nach 19.30 Uhr begrüsst der Präsident Ismael Geissberger die Anwesenden. Da es keine Beanstandungen zur Einladung der heutigen GV gibt und auch alle mit der Reihenfolge der Traktandenliste einverstanden sind, kann er sogleich zum Traktandum 1 vorrücken.

1. Protokoll der Generalversammlung vom 21. November 2008

Leider hat sich beim Versand der Einladungen zur GV ein kleiner Fehler eingeschlichen und das Protokoll wurde nicht wie üblich den Mitgliedern vorgängig zugestellt. Es ist den Anwesenden auf den Tischen bereitgelegt worden und der Präsident liest daraus nochmals die wichtigsten Punkte vor. Es erfolgen keine Einwände des Protokolls und gilt somit als genehmigt. Er bittet im Anschluss nochmals das Versehen zu entschuldigen.

2. Jahresberichte

2.1. Jahresbericht des Präsidenten

Yes, we can!

So beginnt der Präsident seinen Jahresbericht. Wer kennt ihn nicht, den legendären Ausspruch des amerikanischen Präsidentschaftskandidaten und jetzigen Präsidenten der USA Barak Obama. Nicht immer ist alles nach Plan gelaufen, auch in unserem Club nicht. Vor einem Jahr sahen wir uns vor eine schwierige Aufgabe gestellt, als es darum ging, das Restaurant erstmals in der Clubgeschichte extern zu verpachten. Leider wurden wir getäuscht und das zu Beginn vermeintlich ruhige Vereinsjahr gewann zunehmend an Turbulenzen, was der Restaurantbetrieb betrifft. Es geht darum, die entstandenen Ruinen wieder aufzubauen und einen Neubeginn zu wagen. Der Präsident hofft, dass wir mit Toleranz von allen und positiver Einstellung den Dauerbrenner „Clubrestaurant“ in den Griff bekommen werden.

Die offizielle Saisonöffnung am 7. Juni musste infolge Regens um eine Woche nach hinten verschoben werden, Tennis spielen konnte man aber schon früher. Als Saisonhöhepunkt gelten die Einzelmeisterschaften über das Wochenende vom 22./23. August zu erwähnen. Der Wettergott meinte es zum dritten mal nacheinander gut mit uns. Ebenfalls durfte wieder auf die Sponsoren Bucherer, St. Moritz und Baume et Mercier, Genf gezählt werden, welche uns und unseren Familienangehörigen nebst Preisen wiederum ein vorzügliches Nachtessen offerierten. Der Präsident bedankt sich zum Schluss bei seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen herzlich für die tolle Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. In seinen Dank schliesst er auch alle anderen mit ein, welche in irgendeiner Weise die Interessen des TC St. Moritz unterstützt und sich engagiert haben.

Mit grossem Applaus wurde der Jahresbericht von den Anwesenden verdankt und angenommen.

2.2. Jahresbericht des Spielleiters

Am 4. Juli fanden die Damen- und Herren-Doppelmeisterschaften statt. Wie letztes Jahr haben wiederum 10 Doppelpaare daran teilgenommen. Gewonnen wurde dieser gemütliche Anlass durch Mafezzini/Scandella und Fasciati/Knörr.

Ebenfalls an einem Tag fanden die Mixed-Meisterschaften statt mit den Siegern Scandella/Knörr. Leider nahmen nur sechs Paarungen teil. Der Spielleiter findet dies sehr bedauerlich, zumal sich besonders diese Konkurrenz für alle Clubmitglieder eignen würde, unabhängig von Alter und Spielstärke.

Folgende Clubmeister wurden gekürt: Junioren Luca Romizzi, Bambini Luca Biel, Damen Evelyn Scandella und bei den Herren Alberto Cinicola.

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr zusätzlich eine Meisterschaft für Lizenzierte ausgetragen, um diesen das Erspielen von Resultaten zu ermöglichen. Die Sieger Evelyn Scandella und Enrico Caproni haben zudem die Möglichkeit an den regionalen Qualifikationsturnieren zur Champions-Trophy der Clubmeister teilzunehmen.

Der Jahresbericht des Spielleiters Marcel Knörr wird ebenfalls mit einem Applaus genehmigt.

3. Kassa- und Revisorenbericht, Budget 2010

Nachdem Sandra letztes Jahr noch einen Verlust präsentieren musste von rund CHF 6'000.00, kann sie heuer lächelnd einen Gewinn von rund CHF 6'200.00 vorweisen.

Die Flüssigen Mittel weisen per 31.10.2009 ein Plus von CHF 13'000.00 auf und das Eigenkapital hat um CHF 6'000.00 zugenommen.

Das Budget 2009/2010 sieht bei Einnahmen von CHF 42'300.00 und Ausgaben von CHF 38'100.00 einen Reingewinn von ca. CHF 4'200.00 vor.

Sandra sagt, dass sie wegen des Wegfalls der Buchhaltung und Lohnzahlungen für das Clubrestaurant viel weniger Arbeit gehabt hätte. Der Präsident relativiert jedoch diese Aussage, da sie wegen des neuen Pachtsystems und diverser zusätzlicher Gespräche und Sitzungen doch Mehrarbeit geleistet und viel Zeit investiert hat.

Der von Angelo Morandi verlesene Revisorenbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Mitgliederbestand und Mutationen – Neuaufnahmen

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt 349, bei 170 Aktiven (-1 gegenüber dem Vorjahr), 138 Passive und 41 Junioren (+6 gegenüber dem Vorjahr)

5. Festsetzung der Jahresbeiträge und Eintrittsgebühren

Das gute Jahresergebnis der Clubkasse hat den Vorstand veranlasst, sowohl die Jahresbeiträge wie auch die Eintrittsgebühren vorläufig auf dem Stand des letzten Jahres zu belassen. Die aktuelle Preispolitik wird einstimmig genehmigt.

6. Wahlen des Vorstandes, der Spielkommission und der Rechnungsrevisoren

Der Präsident stellt sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung und wird mit grossem Applaus wiedergewählt, ebenso die Vizepräsidentin Doris Lüthi Zweifel. Der Rest des Vorstandes wurde in globo wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Ismael Geissberger (Präsident), Doris Lüthi Zweifel (Vizepräsidentin), Sandra Schmidt (Kassierin), Brigitte Widmer (Aktuarin), Marcel Knörr (Official), Claudio Glisenti (Beisitzer) und Walter Oberhofer (Platzchef)

Wiedergewählt sind auch die Revisoren Angelo Morandi, Flavio Parente und Stv. Giovanni Bornatico.

7. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Dringlichkeits- noch sonstige Anträge seitens der Mitglieder vor.

8. Restaurantbetrieb 2010

Seit 2 Jahren ist das Thema Restaurantbetrieb ein Dauerbrenner. Wir haben letztes Jahr den Schritt gewagt, das Restaurant zu verpachten und der Vorstand ist grundsätzlich immer noch der Meinung, dass das Verpachten des Restaurants kein schlechter Entscheid war. Wir haben in der letzten Saison viel gelernt und die Erfahrung gemacht, dass unser Clubrestaurant in erster Linie eine Person führen soll, welche sich mit dem Tennisclub identifizieren kann und einen guten Draht zu den Mitgliedern hat. Freundlichkeit und die Sprache, vorallem Deutsch und Italienisch sind weitere Faktoren, welche wesentlich für ein gutes Klima sorgen. Auch wenn wir im letzten Pachtvertrag festgehalten hatten, einheimische Lieferanten zu berücksichtigen, ist dies nicht oder nur mangelhaft eingehalten worden und gab auch Anlass zu Unstimmigkeiten. Dem Vorstand schwebt vor, dass der Restaurantbetrieb in Zukunft etwas heruntergefahren werden soll, d.h. er soll eher als Bistrobetrieb laufen, denn als Gourmettempel, zumal der grosse Kundenkreis punkte Essen, nicht von den Clubmitgliedern kommt. Damit das Restaurant rentieren kann, sollten auch nicht mehr als 100% Arbeitskräfte im Einsatz stehen. Die Aera Riccardo ist auf jeden Fall definitiv abgeschlossen von unserer Seite und es wird keine Fortsetzung geben.

Dann ist die Diskussion eröffnet und folgende Voten kommen aus der Versammlung:

- Die Zusammenarbeit mit der Tennishalle sollte gefördert werden
- Mehrere Anwesende betonen, dass das Personal, welches mit Riccardo zusammengearbeitet hat, sehr wohl nett und angenehm war. Die Wertschätzung von Riccardo gegenüber den Clubmitgliedern war jedoch gleich Null.
- Sylvia Berthod, auf die Zusammenarbeit mit der Tennishalle angesprochen, äussert sich, dass sie sich vorstellen könnte, unser Clubrestaurant zusammen mit Donato Gnani und dem Corviglia Tennis Center zu führen. Es könnten so sicher Synergien genutzt werden. Alleine würde sie dies aber sicher nicht machen können. Sie ist auch der Meinung, dass das Wohlfühlen der Clubmitglieder erste Priorität hat.
- Die Platzpflege muss auch ganz klar wieder ein grosses Thema sein, weil sie während der letzten Saison sehr vernachlässigt wurde. Ismael erwähnt an dieser Stelle, dass pro Saison 2,5 -3 Tonnen Sand auf unseren Plätzen verteilt wird.
- Der Pachtvertrag wird voraussichtlich in ähnlicher Weise ausgearbeitet, die Wichtigkeit liegt aber sicher beim Wiederaufbau und nicht beim Ertrag.

Über die Vergabe unseres Clubrestaurants wird nicht heute Abend abgestimmt. Eine gewisse Begeisterung im Saal ist jedoch nicht zu überhören für die Idee, dass Sylvia sich engagieren würde.

9. Varia

- Ismael spricht Martin Husi nochmals herzliches Dankeschön aus für's Sponsoring und sein grosses Engagement. Er ist gerade erst aus Asien zurückgekommen. Da Baume et Mercier Umstrukturierungen bevorstehen, wird für 2010 vermutlich eine neue Lösung gesucht werden müssen i.S. Sponsoring.
- Nachdem Sandra sehr viele Mahnungen für die Jahresbeiträge verschicken musste, hat man im Vorstand entschieden, ab nächstem Jahr bei der ersten Erinnerung CHF 20.00

Mahngebühr für Umtriebe draufzuschlagen. Es ist nämlich passiert, dass eine Mahnung für ein Passivmitglied, welches CHF 30.00 bezahlen muss, zusätzlich CHF 15.00 gekostet hat, da die Zustellung am alten Wohnort nicht erfolgen konnte, kam der eingeschriebene Brief ebenfalls eingeschrieben an uns zurück und musste erneut eingeschrieben an den neuen Wohnort versandt werden.

- Die Rodungsaktion wurde im Frühjahr durch die Waldarbeiter der Gemeinde St. Moritz vollzogen und wie damals vereinbart, haben wir uns verpflichtet, als Gegenleistung einen Tag unsere Dienste im Wald zur Verfügung zu stellen. Dieser Anlass wird im nächsten Jahresprogramm aufgeführt werden und es wäre schön, wenn viele Clubmitglieder sich daran beteiligen. An diesem Tag wird im Anschluss eine Grillade offeriert durch das Forstamt.

- Im 2010 werden wir wieder zu Gast sein in Schliersee. Wir haben aber bis jetzt noch keine weiteren Informationen. Ismael hat gehört, dass Schliersee für 25 Mio. ein neues Wellnesscenter gebaut hat.

- Ismael dankt nochmals allen Helferinnen und Helfern, die in irgendeiner Weise etwas für den Tennisclub getan haben und Claudio Glisenti dankt seinerseits im Namen aller Anwesenden für den Einsatz des Präsidenten.

Die Sitzung kann um 21.00 Uhr geschlossen werden.

Alle Anwesenden sind anschliessend zu Spaghetti à discrétion eingeladen.

Für das Protokoll:

Brigitte Widmer
20.11.2009